

Überarbeitung der Ziele und Grundsätze für die Stadt Rendsburg

Präambel

Die Ratsversammlung hat mit Beschluss vom 13.07.2017 die Ziele und Grundsätze gemäß § 27 Abs.1 der Gemeindeordnung für die Verwaltung der Stadt Rendsburg festgelegt. Diese sind durch Beschluss vom xx xx xxxx wie folgt fortgeschrieben worden:

Grundsätze

- Das Verhältnis von Politik und Verwaltung ist von Offenheit und Partnerschaft geprägt.
- Schwerpunkt für die Arbeit werden klar definiert.
- Die Politik setzt die Prioritäten für die Gewichtung und die Reihenfolge der Aufgabenerfüllung.
- Priorität hat die Erfüllung der städtischen Pflichtaufgaben; alle freiwilligen Aufgaben sind hinsichtlich der finanziellen Folgen zu überprüfen.
- Investitionen werden erst vorgenommen, wenn fundierte Nutzungskonzepte und Finanzpläne, insbesondere unter Darlegung der Folgekosten, vorliegen.
- Die Verwaltung soll rechtskonform, wirtschaftlich und zielgenau arbeiten.
- Die Verwaltung verpflichtet sich zur laufenden Kontrolle ihrer Wirtschaftlichkeit.
- Es gilt in allen Bereichen das Postulat der Nachhaltigkeit.
- Das Investitionsprogramm wird eingehalten.
- Die Haushaltsansätze sind nach den Grundsätzen von Haushaltsklarheit und Wahrheit kalkuliert.
- Die Verwaltung ist für die Erfüllung der von der Ratsversammlung gesetzten Ziele verantwortlich und so organisiert, dass sie Zielabweichungen rechtzeitig erkennt, entsprechende Korrekturen vornimmt und dies den gewählten Gremien mitteilt. Die Verwaltung berichtet über die Umsetzung. Es erfolgt eine stetige Aufgabenkritik.
- Bürgernahe Verwaltung durch vorbildliches Verwaltungshandeln.
- Es wird transparent und offen mit Anliegen von Bürgerinnen und Bürger umgegangen.
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den sie betreffenden Entscheidungen.

Ziele

Allgemein

- Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit in der Region sowohl in der Entwicklungsagentur als auch bilateral.

Bildung/ Kinder

- Stärkung des Standortes Rendsburg als Bildungsstandort.
- Sicherstellung gleicher Bildungschancen für alle.
- Konsequente Umsetzung der Kita-Planung und Beibehaltung einer bunten Vielfalt.
- Einrichtung und Betrieb von Familienzentren in jedem Stadtteil.

Soziales

- Gewährleistung sozialer Lebensqualität durch Teilhabe aller.
- Sicherung der ärztlichen Versorgung.
- Sicherung einer Leistungsfähigen Pflegeversorgung.
- Unterstützung der Kinder- und Seniorenarbeit sowie der Menschen mit Behinderung.
- Maßnahmen gegen Kinderarmut.
- Entwicklung zur familienfreundlichen Stadt.
- Stärkung des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Arrangements.

Kultur

- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Kulturangebotes.
- Mehr Förderung und mehr Freiräume für Kunst, Kunstprojekte, Künstler, Künstlergruppen und kulturelle Initiativen.
- Zusammenarbeit mit den Partnerstädten.

Haushalt/ Finanzen

- Die Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt genießt neben dem Klimaschutz oberste Priorität.
- Zurückhaltung bei der Veräußerung von Vermögenswerten.
- Einhaltung der Schuldenobergrenze
- Steigerung des kostenbewussten Handelns in der Verwaltung
- Haushaltskonsolidierung

Wirtschaft/ Arbeiten/ Infrastruktur

- Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wirtschaftsstandort, Handelsplatz und Tourismusziel.
- Weiterentwicklung des Bildungsstandortes und des Gesundheitsstandortes.
- Entwicklung zur Tagungs- und Kongressstadt
- Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Bauunterhaltung sowie ausreichende finanzielle Ausstattung.
- Zügige Entwicklung der Gewerbegebiete Borgstedtfelde und Rendsburg Süd.
- Ausbau zu einer fahrradfreundlichen Stadt sowie des ÖPNV.
- Flächendeckendes, freies Wlan in der Stadt Rendsburg

Wohnung/ Bauen/ Ökologie

- Zügige Entwicklung und Vermarktung ehemaliges Gelände der Eiderkaserne, des Obereidergebietetes sowie der Heitmann'schen Koppel.
- Geordnete, bauliche Entwicklung im gesamten Stadtgebiet.
- Natur und Umwelt als Lebensgrundlage aller Bürgerinnen und Bürger erhalten.
- Der Klimaschutz genießt neben der finanziellen Handlungsfähigkeit oberste Priorität. Die Folgen für das Klima müssen bei allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften dargestellt werden.
Über die geplanten Maßnahmen, deren Umsetzung und Wirksamkeit wird regelmäßig im Umweltausschuss berichtet.
Rendsburg wird bis 2040 Klimaneutral.
- Sanierungen in der Innenstadt besser als bisher unterstützen und ermöglichen.
- Erhalt der historischen Bausubstanz und des historischen Erbes.

Stadtmarketing

- Ausbau und Verbesserung der Stadt- und Regionalmarketings.
- Steigerung der Attraktivität für Einwohnende, Gäste und Unternehmen